

Zulassungsvoraussetzung

Mittlerer Abschluss und erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Sozialassistentin/ zum Sozialassistenten

oder

Teilnahme an einer Feststellungsprüfung, die eine dreijährige Berufstätigkeit nach DQR 4 und sozialpädagogische Erfahrung voraussetzt. Die Anrechnung weiterführender schulischer Abschlüsse sowie von praktischen Tätigkeiten ist möglich.

Bei ausländischen Schulabschlüssen muss zusätzlich ein Deutsch-Sprachdiplom auf der Niveaustufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachgewiesen werden. Ansonsten muss der Zusatzunterricht zum Erwerb des Sprachdiploms besucht werden.

Verkürzte Ausbildung

Personen mit umfassender Vorbildung, bzw. einschlägiger beruflicher Erfahrung, welche die Bedingungen des § 3 der Verordnung mehr als erfüllen, können in das zweite Ausbildungsjahr aufgenommen werden, wenn sie sich einer Aufnahmeprüfung mit Erfolg unterzogen haben.

Wir beraten Sie gerne.



Elisabeth-Selbert-Schule Lampertheim

**Berufliches Schulzentrum
des Kreises Bergstraße
Carl-Lepper-Straße 1
68623 Lampertheim**

**Telefon: 06206 9409-0
Telefax: 06206 9409-33**

**E-Mail:
bsl-info@kreis-bergstrasse.de**

**Internet:
www.elisabeth-selbert-schule-
lampertheim.de**

Haben Sie noch Fragen?

Schauen Sie sich auch auf unserer Website um – oder lernen Sie uns persönlich kennen, z. B. an unseren Informationstagen.



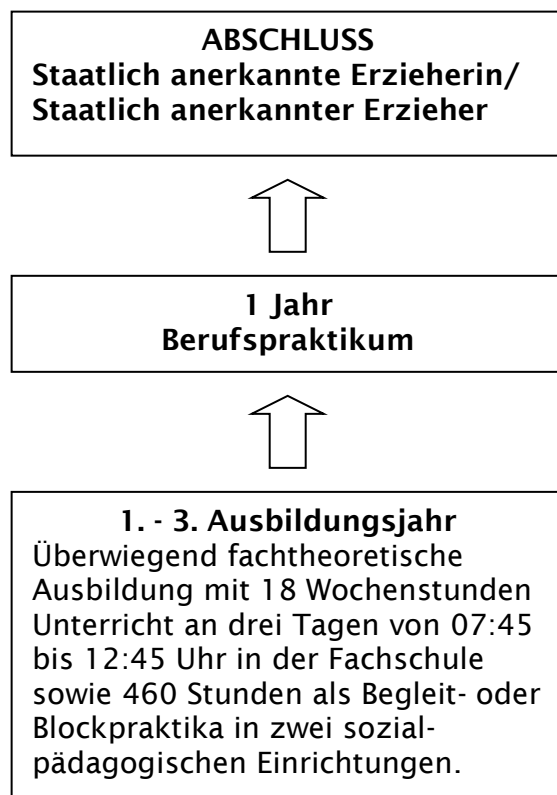
Teilzeit

**Fachschule für
Sozialpädagogik
(Ausbildung zur
Erzieherin/zum Erzieher)**

Ausbildungsverlauf

Dieser Ausbildungsweg richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die über den mittleren Bildungsabschluss, berufliche und pädagogische Erfahrungen verfügen, aber aus zeitlichen und/oder finanziellen Gründen die Ausbildung nicht in Vollzeit absolvieren können.

Übersicht zum Ausbildungsverlauf:



Unterricht

Lernbereich Gesellschaft und Kultur

Deutsch, Englisch, Religion

Lernbereich Sozialpädagogik

Aufgabenfelder:

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
2. Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
3. Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
4. Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen professionell gestalten
5. Erziehungs- und Bildungspartner-schaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
6. Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Sozialpädagogische Praxis

Mentoring

Vertiefungsbereiche

Sozialpädagogische Arbeit

- im Elementarbereich
- im außerschulischen Bereich
- in der Erziehungshilfe
- mit Menschen mit Beeinträchtigung
- im interkulturellen Bereich
- Salutogenese
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Sozialmanagement

Zusatzunterricht

- DaF/DaZ zum Erwerb des Sprachdiploms Niveaustufe C1 usw.

Ziel der Ausbildung

Das Ziel dieser Ausbildung ist die Befähigung, in sozialpädagogischen Einrichtungen als **staatlich anerkannte Erzieherin** oder als **staatlich anerkannter Erzieher** selbstständig und verantwortlich tätig zu werden.

Der Abschluss qualifiziert dazu, in ganz unterschiedlichen beruflichen Einsatzfeldern beschäftigt zu sein.

Dies sind z. B.

- Kinderkrippen
- Kindertagesstätten oder Kindergärten
- Horte
- Heime, Tages- und Wohngruppen
- Betreuende Grund- und Ganztageschulen
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- Einrichtungen der offenen Jugendarbeit.

Die Teilzeitausbildung kann nur angeboten werden, wenn eine ausreichende Zahl von Bewerberinnen und Bewerbern die Zulassungsbedingungen und Auswahlkriterien erfüllen und die organisatorischen Rahmenbedingungen gegeben sind. Eine Entscheidung darüber wird spätestens im April/Mai eines Jahres mitgeteilt.